

Michael Meister

Michael Meister (*9. Juni 1961 in Lorsch), ist Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Vorsitzender der Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	1
2 Verbindungen / Netzwerke	1
3 Wirken	2
3.1 Fall A	2
3.2 Fall B	2
4 Zitate	2
5 Weiterführende Informationen	2
6 Einelnachweise	2

Karriere

(Quelle: [\[1\]](#))

- seit 11/2010 Mitglied im Bundesvorstand der CDU Deutschlands
- seit 12/2004 Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion
- 10/2002 - 10/2004 Vorsitzender der AG Finanzen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
- seit 3/2000 Mitglied im Vorstand der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
- 1999 Bezirksvorsitzender der CDU Südhessen und Mitglied des Präsidiums der CDU Hessen
- seit 1994 Mitglied des Bundestags
- 1991 - 1994 Vorsitzender der CDU Bensheim
- 1990 - 1995 Arbeit im Operationszentrum der Europäischen Raumfahrtbehörde in Darmstadt
- 1988 Promotion zum Dr. rer. nat.
- 1986 - 1988 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TH Darmstadt im Fachbereich Mathematik
- 1980 -1985 Studium der Mathematik und Informatik an der TH Darmstadt mit Abschluss Diplom

Verbindungen / Netzwerke

(Quelle: [\[2\]](#))

- Vorsitzender der [Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen](#)
- Mitglied des Präsidiums des [Wirtschaftsrat der CDU](#)
- Mitglied des Beirats des Institute Risk and Fraud Management
- Stellvertretendes Mitglied
 - Finanzausschuss des Deutschen Bundestags
 - Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags
- Stellvertretendes Mitglied des Beirates der
 - Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen

- Kreditanstalt für Wiederaufbau

Wirken

Generelle Beschreibung

Fall A

Fall B

Zitate

Weiterführende Informationen

Einelnachweise

1. [↑ \[1\]](#)
2. [↑ \[2\]](#)